

Die Injektions-Lipolyse

Überflüssiges Fett mit einer Spritze einfach auflösen - eine faszinierende Idee, bei der die Substanz Phosphatidylcholin (PPC) direkt in die unerwünschten Fettpolster injiziert wird. Der Wirkstoff ist ein Naturpräparat und wird aus der Sojabohne gewonnen. Er wird in gleicher Zusammensetzung im Körper produziert und erfüllt dort vielfältige Aufgaben, besonders im Fettstoffwechsel.

Die Therapie wurde vom Forschungsboard des NETZWERK's unter Leitung von Dr. Franz Hasenschwandtner, Österreich, weiterentwickelt. Neben der Reduzierung unerwünschter Nebenwirkungen ist es Dr. Hasenschwandtner und seinem Team insbesondere gelungen, die Ergebnisse erheblich zu verbessern. Die Ärzte des NETZWERK's haben bislang mehrere tausend Anwendungen durchgeführt und verfügen über ein umfangreiches Erfahrungswissen über die spezielle NETZWERK Injektions-Lipolyse.



Fettpolster verschwinden langsam

Die Injektions-Lipolyse ist kein neues Wundermittel zur Gewichtsabnahme. Sie ist aber in der Lage, Fettpölsterchen, die weder durch Ernährungsumstellung noch durch gezielte Bewegungstherapie zu reduzieren sind, abzuschmelzen und zu verstoffwechseln. Das Mittel wird mittels feinsten Nadeln direkt in die betroffene Region injiziert. Dort kommt es zum Abschmelzen der Fettzellen und zum gesteigerten Fettabbau. Auch die Haut zieht sich wegen ihrer Elastizität zusammen und erzeugt eine glatte homogene Oberfläche.

Behandelbare Regionen sind:

Gesichtsbereich

- Doppelkinn
- Wangen

Körper

- Reiterhosen
- Oberschenkel / innen
- unteres Gesäß / Übergang zum Oberschenkel
- Love-Handles (bei Männern)
- Hüften
- Ober- und Unterbauch
- Fettwulste an den Schulter-Arm-Gelenken
- Oberarme
- Rückenpartien

Cellulite-Behandlung

- Oberschenkel

Lipome

Es sind in der Regel 2-4 Behandlungen im Abstand von 6-8 Wochen notwendig, um die Therapie erfolgreich abzuschließen.

Über 80% der Patienten sind nach 2 bis 3 Behandlungen sehr zufrieden mit dem Ergebnis.



Aufklärung und Behandlung

Das Medikament für die Injektions-Lipolyse ist ein seit vielen Jahren bekanntes Leberschutzpräparat und wird auch eingesetzt zur Verhütung von Fettgerinnseln im Blut.

Als Injektions-Lipolyse hat es noch keine Zulassung.

Daher bestehen für die Anwendung besondere Anforderungen hinsichtlich der Aufklärung der Patienten.

Die erfahrenen Ärzte im NETZWERK-Lipolyse beraten Sie ausführlich und umfassend.

Bei den weltweit vielen Tausenden von Behandlungen traten bislang keine schwerwiegenden Nebenwirkungen auf. Dennoch gehört diese Therapie in die Hände von dafür ausgebildeten Medizinem.

Für die erfolgreiche Behandlung sind die Kenntnisse über die Fettdepots im Körper, die richtige Injektionstechnik und die Dosierung dieser scheinbar einfachen Anwendung von großer Bedeutung.

Diesen Flyer werden Sie nur in Praxen von für die Injektions-Lipolyse zertifizierten Ärzten finden, an die Sie sich vertrauensvoll wenden können.

Risiken der Therapie

Ein allgemeines Risiko ist darin zu sehen, daß die Injektions-Lipolyse als Therapie nicht zugelassen ist. Sie ist allerdings nicht die einzige Therapieform, die ohne Zulassung erfolgreich angewendet wird. Bekanntes Beispiel für jahrelange millionenfache Behandlungen ohne Zulassung sind die Botulinumtoxin-Injektionen zur Faltenbehandlung.

Gesundheitliche Risiken sind von den Mitgliedern im NETZWERK-Lipolyse nicht festgestellt worden. Der Wirkstoff selbst und seine Verstoffwechslung sind sehr gut und grundsätzlich untersucht und dokumentiert worden.

Nach der Behandlung treten als Nebenwirkungen bei fast allen Patienten vorübergehende Rötungen, Schwellungen und muskelkaterähnliche Beschwerden sowie bei einigen Patienten Blutergüsse auf. Nach wenigen Tagen ist der behandelte Bereich jedoch beschwerdefrei.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Arzt über die individuellen und allgemeinen Nebenwirkungen und Risiken in einem umfassenden persönlichen Gespräch zur Risikoaufklärung.

